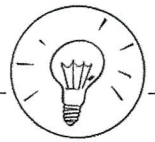
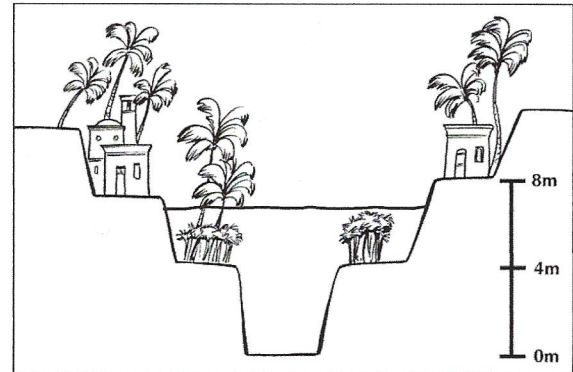
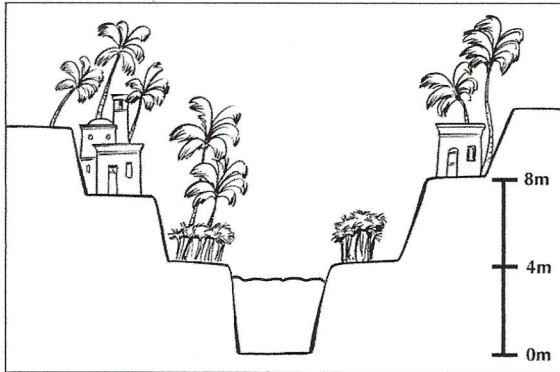


## LÖSUNG



## Ägypten – der Nil als Lebensader

Der Nil war für die Ägypter lebensnotwendig – er entschied über fruchtbare Jahre oder Hungersnöte. Er war die einzige Wasserquelle Ägyptens, nur entlang des Ufers war für die Ägypter Ackerbau überhaupt möglich.



Durch seine jährliche Überschwemmung brachte der Nil fruchtbaren Schlamm, der das sonst öde Land nutzbar machte. Zudem sorgte das stabile und heiße Klima dafür, dass Getreide, Linsen, Bohnen und verschiedene Gemüsearten gut gedeihen konnten. Das Ackerland musste allerdings bewässert werden. Die Ägypter legten Deiche und Gräben an, in denen sich das Nilwasser sammeln konnte. In Kanälen floss es dann zu den Feldern. Um das Wasser vom Nil aus auf die höher gelegenen Felder zu heben, bauten sie Schöpfwerke.

### Großartige Entdeckungen

- Jede Überschwemmung beseitigte die Markierungen der Felder. Die Grenzen wurden fortan anhand fester Markierungen vermessen: Die Ägypter entwickelten die Geometrie.
- Durch die genaue Beobachtung der Sonne entwickelten die Ägypter einen Kalender. Sie teilten das Jahr in 12 Monate und 365 Tage ein.